

Teenager Vampire Teil I

Von Uruha-Gazette

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Teil I	2
Kapitel 2: Teil II	10

Kapitel 1: Teil I

"....." jemand spricht
//.....// jemand denkt

Heute gibt es Zeiten in der alle Vampire zusammenleben, Es gibt die Adelvampire auch Reinblüter genannt und es gibt die Halbvampire. Zu den Halbvampiren gehört auch ein 18 jähriger Braunhaariger Junge mit dem Namen Judai Yuki. Er lebt jetzt schon seit 6 Jahren in Japan. Am Anfang wurde er ausgelacht und gehänselt, doch als der Junge Halbvampir die Reinblüter gerettet hat wurde er akzeptiert und lebt jetzt zusammen mit seinem Onkel und seiner Tante in Japan. Wie jeden Tag in der früh steht der Junge Judai gut gelaunt auf und rennt in die Küche wo seine Tante schon ein leckeres Frühstück vorbereitet hat. „Morgen Onkel Conrad, guten Morgen Tante Katie.“

„Guten Morgen Judai, übernachtet du heute wieder bei Johan?“ fragt Katie.

Judai isst gerade ein Brötchen und nickt dabei. Nachdem der Vampirclan Judai akzeptiert hat, wurde er in den Zirkel aufgenommen, doch leider hat Judai ein kleines Problem. Da er ein Halbvampir ist steckt in ihm eine Bestie von großer Macht, und wenn die Menschen nicht getötet werden sollen, müssen die jungen Reinblüter darauf achten und im Notfall eingreifen.

Der Vampirclan besteht aus mehreren Familien zu denen gehören die Andersens, die Phönix, die Fudos, die Atlas, die Marufuji, die Tenjouin, die Cooks, die Howgans und natürlich die Yukis. Doch wie jeder Clan haben sie Feinde, die wollen unbedingt Judais Macht haben die in ihm schlummert, doch Judai weiß davon noch nichts das sie hinter ihm her sind. Ihre Feinde sind die Darkvampire in denen fließt schwarzes Blut, auch deren Clan bestehen aus mehreren Familien unter anderem die Brodies, die Geckos, die Manjomes, Hasselberry, die Kaibas, die Leblancs und die Kessler. Alle Teenager gehen auf die selbe Schule der Fudako Highschool und wie auch jeden Morgen sitzt die Clique zusammen und reden über dies und das. Nachdem Judai fertig gegessen hat nimmt er seinen Rucksack und seine Tasche, verabschiedet sich von seinen Verwandten und geht zu seinem Auto, stieg ein und fährt zur Schule. Unter dessen reden die Lichtvampire darüber das sie eine neue bekommen. Die Schule in die sie gehen ist gemischt und kein sterblicher weiß das unter ihnen Vampire sind. Und wie jeden Morgen auch kommt die Clique der Darkvampire auf die Gruppe zu und fangen wieder an zu provozieren.

„Hey wo ist den der Halbvampir?“ fragt Jun auch sogleich.

„Das geht dich ja wohl nichts an oder?“ kontert Johan.

„Kann mir aber auch egal sein, aber ich habe gehört das die neue auch ein Halbvampir sein soll.“ sagt Amon mit einem grinsen im Gesicht.

„Na und, solange sie nicht so arrogant ist wie du, dann denke ich, wir werden gut mit ihr auskommen.“ sagt Yusei und nimmt einen Schluck von seiner Wasserflasche.

Genau indem Moment fährt Judai auf seinen Stammparkplatz, holt seine Tasche hervor und geht zu dem Treffpunkt. Von weiten sieht er schon Amons Clique und

muss unwillkürlich grinsen. Langsam geht er näher ran und verfolgt das Gespräch.

„Na Guten Morgen, ist dir mal wieder langweilig Gecko-boy?“ fragt Judai amüsiert wütend dreht sich Amon um und sieht in das grinsende Gesicht von Judai.

„Hör auf mich so zu nennen, du weißt das ich dich jederzeit töten kann weil ich stärker bin als du.“

„Stärker schon das gebe ich zu, aber dafür ist deine Birne hohl, was dir an Hirn fehlt gleicht deine Kraft sie wieder aus, aber das kennen wir ja schon oder?“ sagt Judai und parrert Amons Kopf. Die Clique fängt an zu lachen. Amon schlägt Judais Hand weg und geht mit den Worten „Das wirst du noch bereuen Yuki.“ „Ha das will ich sehen.“ schreit er noch nach eher er sich zu den anderen aufs Gras fallen lässt.

„Ah dieser morgentliche Konflikt macht doch immer wieder Spass.“

„Da stimme ich dir zu.“ sagt Johan und wird dann wieder ernst.

„Hör mal, Amon hat gesagt das wir eine neue Schülerin bekommen.“

„Na und, solange sie nicht so Arrogant ist wie die Typen dahinten komme werde ich gut mit ihr klar kommen.“

„Darum geht's nicht, er hat gesagt das sie ein Halbvampir sein soll.“ sagt Edo Phönix. Judais Gesicht wird daraufhin auch ernst.

„Ein Halbvampir? Oh nein, darum hat Amon vorhin so gegrinst, Amon denkt sich bestimmt schon eine Gemeinheit aus, er wird mit ihr das gleiche machen wie mit mir oder vielleicht sogar noch schlimmer.“

„Hey Judai was damals war ist Vergangenheit.“ sagt Yusei.

„Ach jetzt auf einmal? Ich kann mich noch genau daran erinnern wie du mir mal Saft in die Boxershorts gekippt hast oder das du mich mal in der Kühlung eingesperrt hast.“

„Hey das war damals nicht so gemeint, außerdem war es der Plan von Crow ich hab nur mit geholfen.“ verteidigt sich Yusei.

„Na gut Schwamm drüber, aber jetzt mal wieder zurück zum Thema, wenn Amon es wirklich auf sie abgesehen hat, dann müssen wir sie unter allem Umständen beschützen, ich will nicht das sie das gleiche durchmacht wie ich.“ sagt Judai und steht dann auf um ins Schulgebäude zu gehen. Die anderen sehen sich nur an und folgten dann Judai.

Wie Amon richtig vermutet hat ist die neue ein Halbvampir und heißt Rei Saotome. Judai lächelt leicht weil sie ihn an seine kleine Schwester erinnert, ein Grund mehr um sie vor Amon und den anderen zu beschützen, doch er weiß noch nicht das sie ein dunkles Geheimnis hat. Mitten im Unterricht fragt Prof. Cobra Judai etwas und als dieser Antworten wollte redet Kiryu einfach dazwischen, und das bringt Judai auf die Palme.

„Hey Kessler du warst eben nicht dran.“ sagt Judai noch neutral.

„Pech kleiner da musst du schon schneller Antworten.“

„Du bist echt sowas von gemein.“

„Hören sie auf Yuki, Kiryu ist eben schlauer als sie, finden sie sich damit ab.“ sagt der Lehrer.

„Ich soll mich damit abfinden das diese Hohle Nuss einfach meine Frage beantwortet.“ Judai ist nun sichtlich wütend. Er atmet tief durch und beruhigt sich dann wieder. Ohne ein weiteres Wort setzt er sich wieder. Nachdem Unterricht lässt Judai seine ganze Wut am Baum aus, bis er nicht mehr konnte,

„Oh man dieses Arsch was denkt er sich dabei?“

„Hey Judai ganz ruhig, es war nur eine blöde Frage, kein Grund sich auf zu regen.“ versucht Johan ihn zu beruhigen was auch gelingt. Nachdem sie gegessen haben steht Judai auf um seine Wasserflasche wieder auf zu füllen. Doch als er am Wasserspender ankommt, sieht er hinter einer Mauer die neue und diese grimmig aussehenden Typen. Als Judai sieht wie der eine sie an den Haaren packt reicht es ihm und geht auf die Kerle zu.

„Hey ihr Idioten, warum legt ihr euch nicht mit einem in eurer Größe an?“ fragt Judai.

„Gegen wen? Doch nicht etwa gegen dich Halbvampir?“ fragt Kiryu.

„Doch.“ war Judais Antwort.

„Gegen mich hast du Null Chance.“ sagt Kiryu und seine Augen leuchten Rot.

„Ach wirklich? Na dann zeig mal was du kannst.“ sagt Judai und es beginnt ein Kampf zwischen den beiden, wurde jedoch unterbrochen als die Schulklingel läutet.

„Du hast Glück das es geläutet hat, los kommt.“ sagt Kiryu und geht mit Axel und Amon davon. Judai kniet sich zu dem Mädchen runter und streichelt ihr über den Kopf.

„Na alles klar bei dir?“ fragt er sanft.

„Ja danke alles gut, aber sag bist du etwa auch?“

„Ja ich bin auch ein Halbvampir, mein Name ist Judai.“

„Danke Judai.“ sie steht auf und geht mit Judai zurück ins Klassenzimmer.

„Sag mal, was wollten diese Typen eigentlich von dir?“

„Ich weiß es nicht.“ log sie ihn an, den in Wahrheit wusste sie das diese Typen ihren Tit wollen.

„Vielleicht wollten sie dich nur ärgern.“

„Ja kann sein.“ sagt sie zurück.

Als im Klassenzimmer ankommen fragt Yusei auch sogleich „Hey was ist den mit dir passiert?“

„Hatte ne kleine Auseinandersetzung.“

„Von wegen kleine Auseinandersetzung, das sieht mir nach einem Kampf aus.“ sagt Asuka.

„Ok vielleicht habe ich ein bisschen übertrieben.“

„So so ein bisschen was? Na komm ich heile schnell deine Wunde, ehe die anderen das sehen.“ sagt Asuka und heilt mit ihren magischen Kräften die Verletzung.

„Judai du musst echt besser aufpassen was du machst.“ warnt ihn Edo.

„Ja das ist mir schon klar, ich werde vorsichtiger sein.“

„Ok, ich nehme dich bei Wort.“ sagt Edo nur worauf Ryo und die anderen grinsen. Sie kennen Judai mittlerweile sehr gut und wissen wie Temperamentvoll er sein kann.

Einen Monat ist jetzt schon vergangen und Judai sieht in Rei immer mehr seine kleine Schwester und verbringt jede Minute mit ihr, was den anderen ziemlich auf die nerven geht, vor allem Johan, da er schon eine ewigkeit in den brünetten Halbvampir verliebt ist. Rei und Judai gehen zusammen ins Kino, essen Eis, gehen in den Zoo, auf den Rummel und noch vieles mehr. Yusei, Jack und Crow haben das Johan in Judai verknallt ist und wollen den jungen Schweden dazu bringen es ihm endlich zu sagen, und deshalb luden sie Johan zum essen ein.

„Wie lange willst du es es noch für dich behalten?“ fragt Crow.

„Es ist doch offensichtlich das du Judai liebst, warum sagst du es ihm nicht einfach?“ fragt Jack.

„Ich habe vor seiner Reaktion Angst, was wenn er danach nicht mehr mit mir spricht oder mich gar ignoriert, das würde ich nicht überleben.“

„Du bist unsterblich du überlebst es, und jetzt schwing deinen Arsch zu Judai und sag ihm das du ihn liebst, sonst mache ich es.“ droht Yusei.

„Ja ja schon gut, ich werde es ihm sagen.“ sagt Johan und trinkt seine Cola aus und macht sich dann auf den Weg zu Judai. Doch lange braucht er nicht suchen da er Judai zusammen mit Rei sieht. Er zieht die Augenbrauen zusammen und geht dann zu Judai und Rei. „Judai!“ angesprochener dreht sich um

„Oh hallo Johan, na alles klar?“ sagt Judai gut gelaunt.

„Ehm ja alles klar, ich wollte dich fragen ob du mit mir zusammen vielleicht etwas machen möchtest? Kino oder essen oder sonst was.“

„Das können wir gerne machen!“

„Wen meinst du mit wir?“

„Na du, ich und Rei,“

„Ich will aber alleine mit dir sein.“ sagt Johan schon etwas mit Nachdruck in der Stimme.

„Wozu? Ich bin mir sicher Rei wird das ganze auch gefallen, den weißt du Rei kennt sich hier nicht aus, und ich habe ihr alles gezeigt und dann.“ jetzt platzt Johan der Kragen und er sagt mit lauter Stimme

„Jetzt habe ich aber genug, immer nur Rei, Rei, Rei du denkst an nichts anderes, du unternimmst nur noch was mit Rei, mit uns gar nichts mehr, und wenn dann kommt sie mit, ich hab es langsam satt.“

Überrascht reißt Judai die Augen aufgenommen

„Aber Johan, was hast du den auf einmal? Du hast dich bis jetzt nie Beschwer oder dich aufgeregt warum gerade jetzt?“ fragt Judai.

„Weil ich dir etwas wichtiges sagen muss und dabei kann ich keine kleine Mädchen gebrauchen.“

Nun wird aber auch Judai wütend

„Was ist dein Problem? Rei hat dir nichts getan, warum stört sie dich auf einmal, du hast nicht das Recht über mich zu bestimmen, ich kann mich mit dem treffen den ich will.“

„Du siehst sie doch nur als Ersatz für deine kleine Schwester die du nicht beschützen konntest, weil du nicht in der Lage dazu warst, du bist eben nur ein Halbvampir.“

Das reicht Judai er holt aus und verpasst Johan eine Ohrfeige.

„Du bist so ein Trottel ich hasse dich.“ sagt er mit Tränen in den Augen nimmt dann die Hand von Rei und geht mit ihr weg.

Johan hat erst jetzt realisiert was er gesagt hat und lässt traurig den Kopf hängen. Was keiner der beiden mitbekommen haben ist das Jack, Yusei und Crow ihnen gefolgt sind und über dessen Verhalten nur den Kopf schütteln.

Am späten Abend bringt Judai Rei nachhause, doch so richtig bei der Sache ist er nicht da er die ganze Zeit über Johan grübelte //Warum hat er das nur gesagt der Idiot?// denkt er sich und merkt nicht wie ihnen vier Gestalten folgten. Plötzlich wurde Rei an den Haaren in eine Seitengasse gezogen und gegen die nächste Wand geschleudert. Judai reagiert sofort und sprintet zu Rei um ihr hoch zu helfen.

„Alles klar bei dir?“

„Ja es geht schon aber wer ist das? Judai ich habe Angst.“ sagt sie mit zittriger

Stimme.

„Brauchst du nicht ich beschütze dich.“ sagt Judai fest entschlossen.

„Oh wie süß zwei Halbvampire in einer leeren dunklen Gasse.“

„Tz war klar das du dahinter steckst Kessler.“ gibt Judai bissig zurück.

„Wir haben einen Auftrag, wir müssen die kleine und deren Familie töten.“ gibt Axel kühl zurück.

„Was warum das den?“

„Ihre Familie stellt für uns Vampiren eine Bedrohung da deshalb müssen wir sie eliminieren, also geh aus dem Weg!“

„Nein, warum soll sie eine Bedrohung sein? Sie ist doch unschuldig, also verzieht euch und lasst sie und ihre Familie inruhe.“

„Sorry Yuki das geht nicht, wir müssen alle eliminieren die in eine Level E Station verfallen.“

Geschockt sieht er Rei an und sie senkt nur den Blick

„Selbst wenn sie ein Halbvampir in einem Level E Station ist, so ist sie dennoch ein Vampir und ihr werden sie nicht töten.“

„Ihre Familie haben wir bereits getötet, nur noch sie ist übrig, und jetzt geh aus dem Weg.“ schreit Amon und schleudert Judai brutal gegen die nächste Wand worauf er sich das Schultergelenk brach. Schmerzerfüllt schreit er auf. Rei hatte Tränen in den Augen da sie Angst hat. Er sieht wie Brodie gerade einen Pfahl auf ihr Herz zielt, doch im letzten Moment nimmt Judai seine Kraft zusammen und stösst Brodie zur Seite. Die anderen Darkvampire reagierten sofort und so entsteht erneut ein Kampf.

„Bitte was? Sie ist ein Level E Halbvampir, sie und ihre Familie?“ fragt Johan geschockt.

„Ja wir haben es auch erst vor kurzem erfahren, die Dark Vampire sind bereits unterwegs um sie zu eliminieren.“ sagt Andrew Andersen.

„Oh nein Judai ist mir ihr unterwegs.“ sagt Yusei.

„Auch das noch, wenn Rei getötet wird, dann hat Judai sich nicht mehr unter Kontrolle, ich will nicht wissen was mit ihm dann passiert. Wir müssen handeln, Johan hol die Bannkette.“

„Aber Vater muss das sein.“ fragt Johan, obwohl es ihm eigentlich egal ist.

„Nur für den Fall der Fälle.“ sagt er und holt dann die Kette. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg und suchen Judai.

Inzwischen hat Judai überall am ganzen Körper Verletzungen und auch seine gebrochene Schulter bereitet ihm Schmerzen doch dann kommt eine Attacke mit der er nicht gerechnet hat und so hat Kessler ihn kurzerhand auf den Boden gedrückt.

„Ok Brodie Judai ist ausser Gefecht, töte sie.“

„Ne....nein nicht.“ jammert Rei doch dann stösst ihr Brodie den Pfahl in das Herz. Judai weitet geschockt seine Augen und sieht das Bild wieder wie seine Schwester gestorben ist. Plötzlich steigt ungeheure Wut in ihm auf, seine Augen färben sich Gold, ein dunkler Mantel bildet sich um seinen Körper sein ganzer Körper pulsiert und ohne etwas zu sagen stößt er Kessler mit einer Schockwelle auf die gegenüber liegende Straßenseite und direkt in eine Vitrine worauf das Schaufenster in tausend Splitter zerspringt. Durch das Geräusch konnten Andrew Andersen und die Teenager Vampire Judai sehen, doch was sie da sehen gefällt ihnen gar nicht. Judai befördert auch die anderen in die Glasvitrine und geht dann langsam und mit leeren Augen auf

die vier zu. Man spürt das von ihm eine Dunkle Aura ausgeht.

„Oh nein wir kommen zu spät.“ sagt Andrew.

„Nicht Judai lass das, du bringst dich in Schwierigkeiten, bitte hör auf.“ schreit Johan doch Judai ignoriert es einfach, doch dann sieht Andrew keine andere Möglichkeit und wirft die Kette die Judai fesselte. Judai fängt an zu schreien und versucht sich gegen die Ketten zu wehren, doch er schafft es nicht. Yusei sagt den Dark Vampiren das sie gehen sollen, was sie auch daraufhin tun. „Bitte Judai beruhige dich.“ schreit Andrew, doch dann verließen Judai die Kräfte der dunkle Mantel um ihn herum verschwindet und er fällt dann bewusstlos auf den Boden. Andrew und die anderen laufen zu Judai und Andrew untersucht flüchtig den jungen Halbvampir.

„Wir müssen ihn in meine Praxis bringen.“ sagt er und hebt Judai auf seine Arme. Gemeinsam rennen sie zum Auto und fahren dann zu der Andersen Praxis die gleich im Haus ist. Er untersucht Judai genauer und behandelt ihn. Nach einer Stunde liegt Judai mit hohem Fieber im Bett. Andrew geht zu den Jungvampiren und sagt.

„Ich habe Judai behandelt, dadurch das er ein Halbvampir ist heilen seine Verletzungen leider nicht so schnell, hinzu hat er noch Fieber. Aber er wird schon wieder in einer Woche dürfte er wieder Fit sein.“ Johan seufzt nur „Na ja ich hoffe er verzeiht mir, ich war nicht gerade nett zu ihm, wir haben und gestritten kurz bevor das passiert ist.“ „Mach dir keine Vorwürfe du kannst nichts dafür das es passiert ist, euer Streit hat damit nichts zu tun“ sagt Andrew und tätschelt Johan den Kopf.

Drei Tage später

Judai hat einen Alptraum, er träumt davon wie seine Familie gestorben ist, er hat seinen Eltern versprochen auf seine kleine Schwester auf zu passen, doch er hat versagt und dann auch noch die Sache mit Rei, die ihm Vorwürfe macht weil er sie nicht beschützt hat. Plötzlich schlägt er die Augen auf und sieht in das überraschte Gesicht von Yusei.

„Entschuldige bitte, ich wollte nur das Tuch wechseln, hab ich dich geweckt?“

„Nein.“

„Wie geht es dir?“

„Es geht, was ist den passiert?“

„Du hattest eine Auseinandersetzung mit den Dark Vampiren und wurdest dabei schwer Verletzt, Andrew hat dich so gut es geht versorgt, aber da du ein Halbvampir bist heilen deine Verletzungen langsamer als unsere.“

„Das weiß ich selbst.“ sagt er und dreht den Kopf zur Seite.

„Stimmt es das Rei ein Level E Halbvampir war?“ fragt Judai dann.

„Ja leider, wir haben selber erst kurz davon Erfahrung.“

„Und ich hab sie nicht beschützen können, sowie meine Eltern oder meine kleine Schwester, ich bin ein Versager, nur ein Halbvampir der nicht mal in der Lage ist ein kleines Mädchen zu beschützen.“

„Jetzt hör aber auf, auch wenn du nur ein Halbvampir bist, so hast du dir den Respekt des gesamtem Zirkel verdient.“

„Und ich bin nicht nur in diesem Zirkel weil ich so eine große Macht in mir trage?“

„Du kennst die Regeln in unserem Zirkel, die Dark Vampire wollen dich und diese Macht und nur Mitglieder des Zirkeln können sich gegenseitig beschützen, wenn du in Erwägung ziehst auszutreten, bist du auf dich ganz alleine gestellt und wir dürfen dir nicht mehr helfen, aber das weißt du ja, also komm erst gar nicht auf den Gedanken,

den Johan würde es nicht zulassen, dazu bist du ihm viel zu wichtig.“

„Wie meinst du das?“

„Frag ihn am besten selber.“ sagt Yusei und ist dann Begriff zu gehen.

„Warte, beantworte mir nur eine Frage, musstet ihr mich bannen?“

Yusei bleibt eine Zeitlang still bis er schließlich sagte

„Wir hatten keine andere Wahl, du hättest die gesamte Stadt in Schutt und Asche gelegt.“ sagt er ehe er raus geht, und einen traurigen Judai zurück lässt.

Judai versucht sich auf zu setzten was auch gelingt und denkt über das von Yusei nach. Yusei ist inzwischen runter ins Wohnzimmer gegangen wo Johan gerade mit Edo, Crow und Jack Karten spielen. Seufzend setzt er sich dazu.

„Was ist los? Hat Judai wieder protestiert weil er nicht im Bett bleiben will?“ fragt Crow amüsiert.

„Nein, er überlegt ob er den Zirkel verlässt.“ erklärt Yusei. Johan hört auf mit Kartenspielen.

„Hat er das so gesagt?“ fragt er dann schockiert nach.

„Direkt nicht, er hat mich nur gefragt ob er nicht nur in dem Zirkel ist um zu verhindern das er die ganze Welt zerstört, so was in der Art, ich habe ihm gesagt das er das schnell mal vergessen soll.“

„Und wie hat er reagiert?“ fragt Jack.

„Tja, ich bin dann gegangen, aber Johan jetzt hast du die Gelegenheit es ihm zu sagen, vielleicht überlegt er es sich anderst.“ sagt Crow.

„Ja aber was wenn er mich auslacht? Aber na gut, ich kann es ja mal versuchen.“ sagt Johan und geht dann in das Zimmer von Judai. Er klopft an, doch als er nichts hört geht er einfach rein.

„Hey Judai.“ fängt er an zu sprechen und Judai sieht ihm in die Augen.

„Johan!?“

„Ich ehm, wie geht es dir? Yusei hat mir erzählt das du den Zirkel verlassen willst. Stimmt das?“

Doch Judai dreht einfach nur den Kopf zur Seite und sagt nichts.

„Ich deute dein schweigen das du es in Erwägung ziehst, aber das ist zu Gefährlich für dich, du kannst den Zirkel nicht verlassen, ich...ehm wir würden es nicht zulassen, solange die Dark Vampire hinter dir her sind, und ich würde es nicht verkraftet, dafür bedeutest du mir einfach zuviel, und das was ich letztens in der Stadt gesagt habe tut mir auch Leid, ich habe darüber nicht nachgedacht und habe dich damit sehr verletzt, es tut mir wirklich Leid.“

„Bist du nur gekommen um mir das zu sagen?“ fragt Judai neutral.

„Nein nicht nur deswegen, du bedeutest mir einfach sehr viel, und es geht weit über Freundschaft voraus.“

„Wie weit?“ fragt Judai jetzt doch neugierig.

„Es fällt mir schwer das zu sagen, aber ich habe mich in dich verliebt, auch wenn du das albern findest, ich kann mir auch Vorstellen das du kein Interesse an Jungs hast, dennoch ist es mir wichtig das du es weißt.“ sagt Johan und seine Wangen färben sich rot. Er wartet auf eine Antwort. Als nach 3 Minuten noch immer keine Antwort kam wurde Johan doch etwas nervös.

„Judai bitte sag doch was dazu, egal was, schrei mich an, meckere mich an lach mich von mir auch aus aber bitte sag was!“ fleht Johan.

Soooooooo und Schluss, das war der erste Teil von den Teenager Vampiren ob Johan noch eine Antwort bekommt das müsst ihr im nächsten Kapitel lesen, und wie sich Judai entscheiden wird liebt ihr auch im nächsten Kapitel, ob die Dark Vampire Judai bekommen müsst ihr auch dann lesen. Ich hätte weiter schreiben können, dennoch will ich euch ein bisschen schmoren lassen ^ ____ ^ also bis dann

eure Yubi_chan

Kapitel 2: Teil II

Rückblick

„Bist du nur gekommen um mir das zu sagen?“ fragt Judai neutral.

„Nein nicht nur deswegen, du bedeutest mir einfach sehr viel, und es geht weit über Freundschaft voraus.“

„Wie weit?“ fragt Judai jetzt doch neugierig.

„Es fällt mir schwer das zu sagen, aber ich habe mich in dich verliebt, auch wenn du das albern findest, ich kann mir auch Vorstellen das du kein Interesse an Jungs hast, dennoch ist es mir wichtig das du es weißt.“ sagt Johan und seine Wangen färben sich rot. Er wartet auf eine Antwort. Als nach 3 Minuten noch immer keine Antwort kam wurde Johan doch etwas nervös.

„Judai bitte sag doch was dazu, egal was, schrei mich an, meckere mich an lach mich von mir auch aus aber bitte sag was!“ fleht Johan.

Rückblick Ende

„Was soll ich dazu sagen?“ fragt er.

„Ich weiß nicht dass, das albern ist, das es idiotisch ist oder so was.“

„Johan! Dein Liebesgeständnis ehrt mich wirklich sehr, dennoch weiß ich nicht ob ich das gleiche für dich empfinde, ich habe zurzeit andere Probleme, und du weißt genau welche ich meine.“

„Ja das weiß ich, und deshalb ist es wichtig für mich das du hier bleibst, auch wenn es nicht wegen mir ist, aber bitte bleib, es ist zu deinem Besten.“

„Bitte Johan geh jetzt, ich muss über all das erst mal nachdenken.“

„Ok!“ sagt Johan „Willst du später was essen?“

„Ja.“ sagt Judai nur. Johan lächelt und geht dann raus. Sowie zuvor Yusei setzt sich auch Johan hin und seufzt.

„Ist wohl nicht so gut gelaufen oder?“ fragt Crow.

„Nicht wirklich, Judai hat auch nicht wirklich was dazu gesagt.“

„Was hat er den gesagt?“ fragt Yusei.

„Er sagte das er nicht weiß ob er dasselbe für mich empfindet, und das er zurzeit ganz andere Probleme hat, ihr wisst schon welche oder?“

Alle nicken zustimmend

„Und was wäre wenn wir Judai in einen kompletten Vampir verwandeln?“ fragt Jack.

„Glaubst du wirklich das Judai ein kompletter Vampir werden will? Solche Blutsauger die er verabscheut? Ihr wisst doch selbst wie er damals darauf reagiert hat, es hat lange gedauert ihn davon zu überzeugen das er sich so akzeptieren soll, ok wir waren nicht gerade nett zu ihm aber jetzt? Außerdem wisst ihr das die Dark Vampire seine Eltern getötet haben.“

„Also fällt das auch aus.“ sagt Jack.

Alle seufzten und ließen den Kopf hängen.

Andrew Andersen betritt das Wohnzimmer und sieht die traurigen Gesichter und fragt „Hey was ist den mit euch los? Ist jemand gestorben?“ fragt er ein bisschen amüsiert.

„Nein, aber wir machen uns Sorgen um Judai, er erwägt den Zirkel zu verlassen.“ sagt Johan „Außerdem hab ich gesagt das ich ihn liebe.“ ergänzt er noch was Andrew zum kichern bringt.

„Was ist so witzig daran?“ fragt Johan etwas angesäuert.

„Sorry mein Sohn.“ fängt er an und setzt sich zu den jungen Vampiren

„Hört mal, ich weiß das es euch schwer fallen wird, aber ihr könnt ihn nicht zwingen hier zu bleiben. Ich erzähle euch mal was, was er mir vor längerer Zeit anvertraut hat. Er war damals sehr verzweifelt und hat geweint, ich habe ihn so gefunden als seine Verwandten ausser Haus waren. Als ich ihn in meine Arme schloss hat er mir erzählt das er große Angst hat.“

„Aber wovor den?“ fragt Yusei.

„Es hat Angst das die Bestie in ihm die Kontrolle über seinen Körper übernimmt, und das er in dann in seinem Zerstörungswahn euch verletzen würde, und ihr euch dann von ihm abkapselt.“

„Aber das ist doch Blödsinn. Selbst wenn er uns verletzen würde, so würden wir und niemals von ihm abkapseln.“ sagt Crow.

„Das weiß ich ja, aber Judai befürchtet es halt.“

„Aber Vater, sag mir doch bitte weshalb du am besagtem Tage bei ihm warst.“

„Ich habe mir einfach Sorgen um ihn gemacht, weißt du Johan, seit dem Vorfall von damals, habe ich ihn in mein Herz geschlossen, und sehe ihn als meinen zweiten Sohn. Es klingt idiotisch, und ich hoffe du nimmst es mir nicht übel Johan, aber ich kann nun mal nicht anderst.“

„Das ist mir Bewusst, und ich bin froh das du Judai als deinen Sohn siehst, mir ist es wichtig das er im Zirkel bleibt, ich liebe ihn und würde für ihn alles tun und auch alles in Kauf nehmen. Im Laufe der Zeit habe ich gemerkt das man keinen nach dem Äußeren beurteilen darf, sondern nur was innen drin ist.“

Andrew lächelt und sagt

„Judai kann sich glücklich schätzen das er so tolle Freunde hat. Dennoch müssen wir uns überlegen wie wir das Problem lösen.“

„Kann der Hohe Rat nicht so ein Armband machen das Judais Kräfte bannt? Ich meine die Kette ist doch auch für Judai extra gemacht worden?“

„Theoretisch ist das keine schlechte Idee Yusei, nur das Material ist schwer zu bekommen. Man muss dafür in die Unterwelt, kein angenehmer Ort, und schon gar nicht für euch Jungvampire.“

„Egal wir werden alles tun um Judai zu helfen, auch wenn wir dafür in die Unterwelt müssen.“ sagt Jack.

„Es gäbe da noch eine Möglichkeit Judai zu heilen, aber die Sache ist sehr gefährlich.“

„Und welche?“ fragt Yusei.

„In der Unterwelt ist eine Hexe mit dem Namens Akiza, sie hat die Fähigkeit böse Geister und Dämonen von einem Körper zu befreien.“

„Und wo ist der Haken?“ fragt Crow.

„Der Haken daran ist, das es sein kann, das sämtliche Erinnerungen verschwinden.“

„Was heißt das genau?“ fragt Johan.

„Das sich Judai weder daran erinnert das er mal ein Halbvampir war, und natürlich könnte er euch auch vergessen, das heißt Judai könnte alles vergessen, die Chancen das er alles vergisst liegt bei 50%, darum ist es ein Risiko.“

„Da gibt es noch ein Risiko oder?“ hakt Yusei nach.

„Ja es kann sein das Judai das ganze nicht überlebt, ein reiner Vampir könnte es leicht

schaffen, doch vergessen wir nicht das Judai nur ein Halbvampir ist, es liegt also an euch und an Judai, aber eine Möglichkeit müssen wir in betracht ziehen, überlegt es euch gut, und redet nochmal mit Judai über die Sache, fragt ihn was er will.“ sagt Andrew und steht dann auf.

Alle sahen sich an und beschließen morgen mit Judai zu reden da dieser sich noch ausruhen sollte.

Judai hat sich inzwischen wieder hingelegt, er hat Hunger und wartet bis Johan endlich kommt. Doch dieser sitzt mit den anderen noch immer im Wohnzimmer und denken nach. Da Judai jetzt nicht mehr warten kann steht er vorsichtig auf und geht langsam die Treppe runter. Um in die Küche zu kommen muss er durch das Wohnzimmer, Yusei wollte gerade anfangen zu reden als er Judai sieht. Schnell steht er auf und rennt zu Judai um ihn zu stützen.

„Mensch Judai was machst du hier unten? Du sollst doch im Bett bleiben.“

„Ich habe Hunger und Johan hat mich vergessen.“

„Ach du meine Güte, ich hab es echt vergessen, es tut mir so Leid Judai, komm setzt dich ich mach dir schnell was.“ sagt Johan.

„Ich kann mir selber auch was machen.“

„Nein du kannst nicht mit nur einem Arm kochen, du setzt dich hin und ich koch das essen.“ sagt der Schwede und geht in die Küche.

Yusei bringt Judai auf die Couch wo er sich dann hinsetzte.

„Worüber habt ihr den gesprochen?“ fragt Judai.

„Über dies und das, nichts wichtiges.“ sagt Crow und zuckt mit den Schultern.

„Wie geht' es dir überhaupt Judai?“ fragt Jack.

„Meine Schulter schmerzt noch aber sonst geht es mir gut, und ich möchte euch auch sagen, das ich viel über nachgedacht habe und bin zum Entschluss gekommen, das ich den Zirkel nicht verlassen werde.“

„Das ist doch toll.“ sagt Yusei.

„Also worüber habt ihr eben geredet?“ fragt Judai.

„Sagte ich doch schon über dies und das.“

„Worum geht es wirklich Crow?“

Crow seufzte nur doch dann sieht Yusei ein das sie mit ihm darüber jetzt schon reden sollen.

„Also gut.....!“ sagt Yusei und fängt an zu erzählen.

Nach 10 Minuten hat er Judai erklärt wie man ihn retten kann.

„Und eine andere Option gibt es nicht?“ fragt Judai.

„Leider nicht, aber die Chance auf Heilung steht bei 50%, und das du uns vergessen könntest ebenfalls.“ sagt Crow.

„Wenn es wirklich hilft das ich diese Bestie los werden kann, würde ich das Risiko eingehen.“ sagt Judai.

Johan hat das durch die Küche gehört und eine Träne verlässt seine Augen.

„Überlege es dir gut, du könntest uns vergessen und auch Johan, der dich über alles liebt.“ sagt Yusei.

„Ich weiß, aber ich kann es auch nicht riskieren euch zu verletzen oder gar zu töten, ich würde es mir nie verzeihen.“

Johan schnieft nun und schluchzt. Judai horcht auf und geht dann in die Küche. Dort sieht er Johan der die Hände am Arbeitstisch abgelegt hat und weinte. Judai geht auf

Johan zu und nimmt ihn in den Arm.

„Johan, was ist den los?“ fragt Judai.

„Ich.....ich habe gehört was du willst, ich weiß nicht was ich dann machen soll wenn du uns vergisst, wenn du mich vergisst, ich überlebe das nicht.“

„Ach Johan, es wird alles gut gehen, wir schaffen das schon.“

„Und wenn nicht? Was dann?“

„Vielleicht fangen wir dann von vorne an, ich werde dann zwar kein Vampir mehr sein, aber trotzdem, irgendwas wird uns schon einfallen, außerdem muss es ja nicht sein, aber wir werden es nie erfahren wenn wir es nicht versuchen.“ sagt Judai und lächelt Johan sanft an. Johan wischt sich die Tränen weg und lächelt dann zurück.

„Ok, dann koche ich jetzt zu ende damit du was zum essen hast.“

„Ok ich warte wieder im Wohnzimmer.“ sagt dieser und geht zurück zu den anderen.

Die anderen grinsen Judai an worauf dieser rot anläuft.

„Was grinst ihr den so?“

„Sieh an, sieh an, sieh an, kann es sein das du doch etwas für Johan empfindest?“ fragt Crow.

Judai läuft noch röter an.

„Wie kommst du den darauf?“ fragt Judai.

„Weil du ganz rot wirst, na sag schon du liebst ihn auch.“

„Ich weiß es nicht ob ich ihn liebe, ich kenne mich mit so was ja nicht aus, außerdem ist es mir peinlich das ich keine Erfahrung in Sache liebe habe.“ sagt Judai und dreht den Kopf verlegen zur Seite.

„Hey, Judai das habe ich nicht gewusst, tut mir Leid.“ sagt Crow.

„Schon gut, wann gehen wir den in die Unterwelt?“ fragt Judai dann.

„Sobald deine Schulter verheilt ist.“ sagt Johan und serviert das essen.

„Hier Judai.“ sagt Johan und stellt Judai einen Teller hin.

Judai bedankt sich und fängt an zu essen. Johan beobachtet ihn dabei und lächelt.

Nachdem sie fertig gegessen haben stellt Yusei zusammen mit Johan das Geschirr in die Spülmaschine. Crow und Jack sind nach hause gegangen und Judai hat sich wieder ins Bett gelegt und ist gleich eingeschlafen.

Den Rest der Woche haben die Teenager Vampire damit verbracht die Sachen für die Reise in die Unterwelt zu organisieren und zu packen. Judai wollte mithelfen, doch die anderen haben es strikt verboten, vor allem Johan. Nachdem die Sachen gepackt waren verabschieden sie sich von ihren Eltern beziehungsweise Verwandte und gehen durch das Tor das in Andrew erschaffen hat.

Als die Vampire in der Unterwelt ankommen fröstelt Judai.

„Hier ist es unheimlich.“ sagt er dann.

„Findest du? Ach ja weil du zur Hälfte ein Mensch bist, aber keine Sorge, die Leute hier sind zum Teil gemütlich.“ erklärt Crow und gehen durch die Unterwelt. Unterwegs wird Judai von Trolle, Gnome, Nixen, Werwölfe, Hexen, Drachen und andere Unterweltler angestarrt.

„Diese Teile machen mir Angst.“

„Brauchst du nicht, außerdem sind wir gleich da.“ sagt Johan und halten dann vor einem kleinen Haus, das mit eine Strohdach bedeckt ist, die Mauer ist morsch und bröckelig. In der Ecke sind Spinnen weben und Spinnen. Bei dem Anblick läuft es allen kalt den Rücken runter. Doch dann nimmt Yusei seinen Mut zusammen und klingelt.

Die Türe geht auf und die fünf Vampire gehen hinein.

„Hallo! Aki, bist du da?“ schreit Johan auch sogleich. Doch keiner antwortet. Plötzlich fällt die Türe zu und die Kerzen gehen aus.

„Das reicht, ich will hier raus.“ schreit Judai und rüttelt wie verrückt an der Türe, doch die geht nicht auf. Yusei ist bei Judai und versucht ihn zu beruhigen.

„Judai bitte beruhige dich.“ sagt Yusei und nimmt ihn in den Arm. Nachdem sich Judai beruhigt hatte gehen sie weiter durch das Haus. Auf einmal hörten sie ein schrilles Lachen, sie folgten das Lachen worauf alle zusammen zucken. Alle schluckten und öffneten dann die Türe und blieben wie erstarrt stehen.

Im Raum steht ein runder Tisch und dort sitzt die Hexe Aki zusammen mit ein paar Walküren und spielten Poker. Die 5 schauten nur blöd bis Jack sich dann räuspert. Alle am Tisch sehen die Neuankömmlinge an.

„Ok meine Lieben, wer seit ihr den?“ fragt die Hexe.

„Entschuldigung wir wollten euch nicht stören.“ sagt Crow und sieht Bierflaschen und andere alkoholische Getränke, und Zigarettenrauch.

„Schon gut, also sagt was wollt ihr hier?“

„Andrew hat uns gesagt das du uns Helfen könntest.“ sagt Johan. Die Hexe steht auf und sagt

„Ok Mädels, der Pokerabend ist vorbei, ich habe Kundschaft.“

„Na gut, Nikolai und Sebastian werden eh schon warten, also bis dann Aki.“ verabschiedeten sich die Walküren und verschwanden.

„Bitte setzt euch, also Andrew hat euch zu mir geschickt, warum?“

„Er sagte du könntest uns Helfen. Judai ist ein.....“

„Halbvampir ich weiß, und er wird von einer Bestie beherrscht die nur dann auftritt wenn Judai wütend ist, ich weiß das schon alles.“

„Woher den?“ fragt Judai.

„Ich sehe alles was in der Welt der Menschen vorgeht, und du Judai bist Gesprächsthema Nummer 1, wie du den Hohen Rat gerettet hast, und zum Dank haben sie dich in ihren Zirkel aufgenommen, und die Dark Vampire wollen diese Macht die in dir schlummert unbedingt haben, und jetzt seit ihr zu mir gekommen weil ich die Möglichkeit habe Judai von dem Biest zu befreien stimmst?“

Alles sahen sie mit großen Augen an

„Wow, ich bin beeindruckt, aber stimmt es kannst du Judai helfen?“ fragt Jack.

Aki macht nur ein trauriges Gesicht

„Ja ich kann ihm schon helfen, aber ich kann ihn von der Bestie nicht befreien, ich kann die Bestie in ihm so versiegeln. Außerdem ist das Risiko zu hoch, ich will nicht das Judai die Erinnerung an euch verliert, was passieren kann. Außerdem ist es billiger.“

„Der Preis spielt keine Rolle, aber was sagst du dazu Judai?“ fragt Johan.

„Könnte die Bestie das Siegel brechen?“ fragt er stattdessen.

„Bis jetzt haben die Bannzauber immer gehalten, es ist halt die sicherste Methode, du kannst ein Halbvampir bleiben, die Bestie ist versiegeln, und du kannst mit Johan zusammen ein glückliches Leben führen.“ sagt Aki und grinst.

„Das ist eine Gute.....momentchen mal was heißt hier glücklich zusammenleben?“

„Seit ihr nicht zusammen? Ihr liebt euch doch oder?“

„Zurzeit ist das nur einseitige Liebe, außerdem geht dich das nichts an.“ sagt Johan worauf Aki nur lacht. Auch die anderen fangen an zu lachen. Johan sitzt jedoch nur schmollend da.

Nachdem sich alle beruhigt haben fragt Aki

„Ok jetzt wieder zum Geschäft, was wollt ihr jetzt machen?“

„Judai was willst du jetzt machen?“ fragt Crow.

„Ich weiß nicht.“ sagt Judai und denkt nach.

Während Judai nachdenkt hat Aki die anderen dazu überredet eine Runde Poker mit ihr zu spielen.

//Was soll ich den tun, die Verbannung ist das einzig Richtige wenn ich Johan und die anderen nicht vergessen will, ok dann mach ich es einfach.//

„Ok ich hab lange darüber nachgedacht und beschlossen.....“ Judai sieht nicht recht.

„Ok zeig dein Blatt.“ sagt Aki und Jack legt sein Blatt auf den Tisch, dann Yusei, dann Crow und zum Schluss Aki.

„Oh verdammter Mist ey.“ murrte Aki

„Jaha ich bin der Pokerking.“ sagt Jack und lacht auf.

„Halloooooo, ich bin auch noch da.“ sagt Judai

„Entschuldige bitte Judai, und was willst du jetzt machen?“ fragt Aki.

„Ich werde die Verbannung wählen.“

Aki lächelt

„Das ist eine gute Wahl, du wirst sehen, dadurch wird es dir wesentlich besser gehen, vertrau mir, und wenn du willst, kannst du danach jederzeit in einen vollen Vampir verwandelt werden, von wem du dich verwandeln lässt kannst du entscheiden.“

Bei diesen Worten zieht Judai die Augenbrauen zusammen. Aki sieht ihn ebenfalls ernst an.

„Ich weiß was die Vampire mit deinen Eltern gemacht haben, trotzdem es sind nicht alle Vampire so, du hast sogar welche als Freunde und einen der dich liebt, außerdem ist das Bannsiegel stärker wenn du ein Vollkommener Vampir bist, da du dann auch die volle Kraft hast und nicht nur die Hälfte.“

„Aki hat Recht Judai, du bist als ganzer Vampir besser dran.“ sagt Yusei.

„Du kannst es dir noch überlegen, nur muss du es bis zum Vollmond wissen, und der ist heute, es wird so ablaufen, sobald ich die Bestie in dir gebannt habe muss dich ein reinblütiger Vampir beißen, dann wirst du zwar Schmerzen spüren, aber die vergehen in den nächsten Tagen, und du wirst Durst auf Blut haben, aber Andrew denke ich hat vorgesorgt oder Johan?“

„Ja hat er.“

„Also Judai, du musst dich heute entscheiden Vampir, oder so bleiben wie du jetzt bist, also ein Halbvampir

Judai setzt sich auf den Stuhl und denkt erneut nach. Johan setzt sich neben ihm und legt ihm eine Hand auf seine Schulter.

„Hey Judai, es ist besser so, du wirst sehen, es ist nichts schlimmes daran ein ganzer Vampir zu sein, im Gegenteil, deine Verletzungen heilen schneller, du hast dann deine vollen Vampirkräfte, es hat Vorteile ein Vampir zu sein.“

„Johan hat Recht...“ sagt Yusei und setzt sich auf die andere Seite

„..... wir sind alle Vampire und verhalten uns wie Sterbliche, dadurch können wir die, die wir lieben auch beschützen.“ erzählt er weiter.

„Ihr habt Recht, so langsam sollte ich aufhören darüber nach zu denken, meine Eltern bekomme ich sowieso nicht zurück.“ sagt Judai ein bisschen traurig.

„Judai deine Eltern sind immer bei dir, in deinem Herzen.“ sagt Crow.

„Danke Freunde, ich bin froh das ich euch habe, und zusammen schaffen wir es.“

„Genau.“ sagt Johan und umarmt Judai, sowie die anderen.

„Also wenn das Gruppenkuscheln dann endlich vorbei ist, können wir dann Anfangen?“ fragt die Hexe gelangweilt.

„Ja ich bin bereit.“

„Ok es geht ganz schnell, leg dich einfach auf das Sofa und entspann dich, schließe deine deine Augen und konzentriert dich auf dein inneres.“ sagt Aki und zündet währenddessen Räucherstäbchen an.

Dann setzt sie sich zu Judai und hält ihre Hände gekreuzt über Judais Brust. Die schließt die Augen und murmelt ein paar Sätze. Judai wird von einer Dunklen Aura umgeben und jetzt kneift er die Augen zusammen und schreit kurz auf. Indem Moment bekommt er einen starken Windstoß in seine Brust worauf er schmerzhaft auf keuchte. Dann nach einer Stunde ist es vorbei und Aki öffnet ihre Augen. Sie sieht auf das erschöpfte Gesicht von Judai und streichelt sanft über dessen Wangen.

„Judai es ist vorbei du hast es geschafft.“ sagt sie sanft.

„Noch nicht, mir steht noch was bevor.“ sagt Judai und sieht zu Johan. Johan reißt überrascht die Augen auf und sagt

„D.....das kannst du nicht von mir verlangen Judai, ich will dich nicht beißen.“

„Ich will es aber, bitte Johan, ich will nur von die gebissen werden.“

„Hast du es dir wirklich gut überlegt?“

„Ja doch.“ sagt dieser und setzt sich auf. „Bitte Johan, mach mich zu einem von euch.“

„Wenn du es unbedingt willst dann mach ich es.“

Judai lächelt nur und Johan lächelt zurück.

Aki geht zu den anderen und fragt

„Wollt ihr noch eine Runde Poker spielen? Während Johan Judai beisst?“

„Ja warum nicht.“ sagt Crow.

„Du willst doch nur deine Kohle zurück oder?“ fragt Jack.

„Nicht doch und jetzt kommt.“ sagt Aki und setzt sich mit den anderen an den Tisch und mischt die Karten.

Johan hat sich derweil gegenüber von Judai gesetzt und sieht ihm tief in die Augen und auch Judai sieht in Johans Augen. Dann nimmt er Judais Gesicht in seine Hände und küsst ihn einfach. Judai ist zuerst überrascht schlingt dann seine Arme um Johans Nacken und zieht ihn enger zu sich. Der hamlose Kuss verwandelt sich in einen wilden Zungenkuss und Judai spürt zum ersten mal ein Kribbeln im Bauch. Nach wenigen Sekunden lösten sie den Kuss und sehen sich erneut schwer atmend ins Gesicht. Dann leckt Johan, Judai am Hals und beißt zu. Als Johan, Judai beißt verspürt er plötzlich ein erotisches Gefühl im Bauch, auch das Blut was Johan in ihm fließen lässt ist war und vermischt sich mit seinem Blut. Judais Körper pulsiert in einer Tour, nur weiß er nicht ob das wegen der Wandlung ist oder wegen Johan. Jedenfalls genießt er es in vollen Zügen. Doch dann lässt Johan von Judai ab und leckt ihm über die Bisswunde. Dann sieht er Judai an und sagt

„Willkommen bei uns Vollwertigen Vampiren.“

Judai sieht überrascht Johan an ehe ihm schwindelig wird und nach vorne in Johans Armen kippt.

Sooooo Ende von Kapitel 2, ich hoffe es gefällt euch, vielleicht schreib ich noch nen dritten Teil mal sehen^^
bis dahin viel Spass beim lesen -^.^-